

CO₂

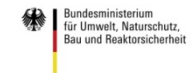
ISFMÜNCHEN
Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V.




TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

PTJ
Projektträger Jülich
Forschungszentrum Jülich

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



ProNaK - Produktionsbezogene Nachhaltigkeitskompetenz

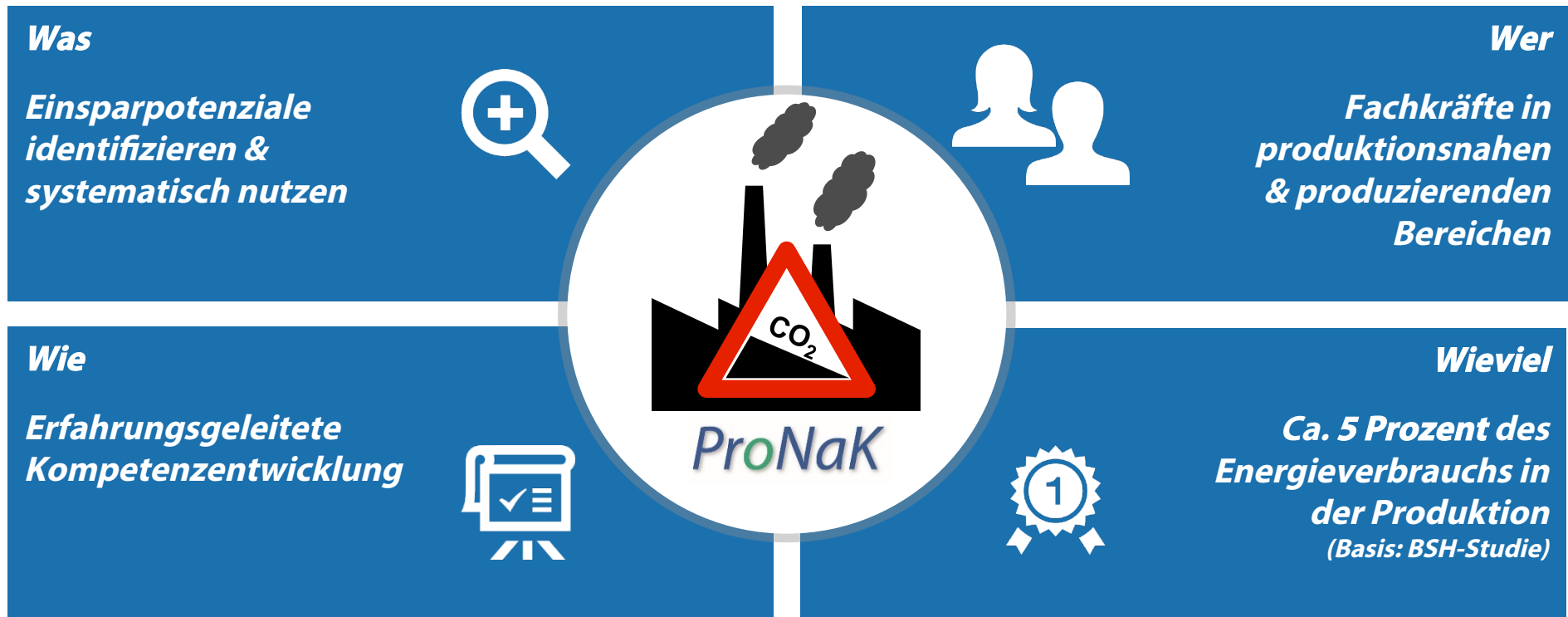
Handreichung für Transferpartner

»Investitionen in technische Innovationen beim Umweltschutz sind eine Seite. Mitarbeiter einbeziehen die andere. Und gerade da ist für uns noch wahnsinnig viel Potenzial drin.«

Interviewausschnitt einer Führungskraft in einem untersuchten Unternehmen

ProNaK im Überblick

ProNaK steht für Produktionsbezogene Nachhaltigkeitskompetenz. Dahinter verbirgt sich ein wissenschaftlich fundiertes Methodenbündel, das die Erschließung mitarbeiterbasierter Potentiale zur Ressourceneinsparung in der Produktion erlaubt.



Der **ProNaK**-Ansatz: Erfahrungsgeleitetes Lernen

ProNaK belehrt nicht, **ProNaK** setzt konsequent auf die Erfahrungen der Mitarbeiter. So entsteht Motivation, Relevanz und Engagement – sprich nachhaltige Kompetenzentwicklung.

- Hoher Praxisbezug
- Hohe Motivation der Beteiligten
- Stärkung der Selbstlernkompetenz
- Aktive Verbesserungen vor Ort im Betrieb
- Aufspüren bisher übersehener Einsparpotentiale
- Nutzung des Erfahrungswissen und der Expertise von Beschäftigten
- Echte Menschen lösen echte Probleme in Echtzeit



„Die Methode zum Erwerb von Kompetenzen ist das systematische Erfahrung-Machen.“

Bauer/Munz/Pfeiffer (1999)

Der *ProNaK*-Ansatz: Potenziale identifizieren

Eine ingenieurwissenschaftlich fundierte Systematik wird angewendet, um Erfahrungswissen aus dem Arbeits- sowie Privatleben greif- und übertragbar zu machen. Individuelle Relevanz erhöht die Motivation.



Verluste minimieren



bedarfsgerecht
dimensionieren

Energiebedarf
reduzieren



Fahrweise
optimieren



Energie
rückgewinnen



Energieträger
tauschen

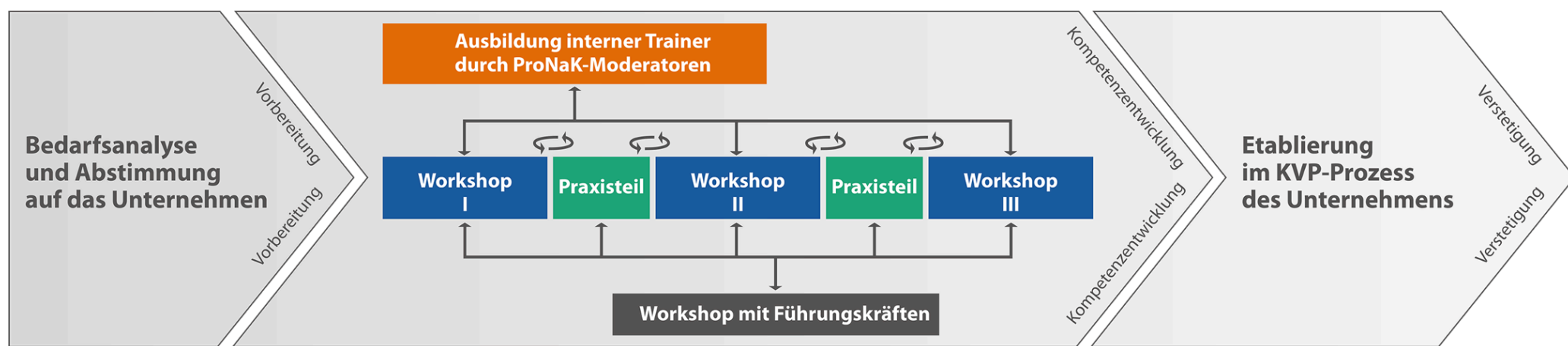
Das *ProNaK*-Konzept der Kompetenzentwicklung

Der ProNaK-Ansatz besteht aus vier Modulen. Modul 1 und 2 umfassen die Kompetenzentwicklung für Produktionsmitarbeiter unter Einbeziehung der Führungskräfte. Modul 3 ist optional und umfasst die Aus- bzw. Weiterbildung von Trainern.



Das *ProNaK*-Konzept der Kompetenzentwicklung

ProNaK basiert auf einer Workshopreihe mit Präsenz- und Praxisphasen. Zwischen die Workshops sind Maßnahmen eingewoben, die betriebliche Rahmenbedingungen gestalten helfen und zu kontinuierlicher Verbesserung führen.



Die Workshops

- Kombinierte Kompetenzentwicklung und Ideengenerierung
- Motivation, Kommunikations- und Problemlösefähigkeit durch erprobte Methoden erfahrungsgeliteten Lernens

Benötigt werden 2 Trainer/Moderatoren und 6 – 10 Mitarbeiter, Flipchart oder Beamer.

**Zeitbedarf jeweils
ca. 5 Stunden**

Die Praxisteile

- Erkundungsaufgaben und Machbarkeitsuntersuchungen im Arbeitsumfeld
- Gewinnung, Reflexion und Anwendung von Ideen

Benötigt werden ausreichend Handlungsspielraum für die Mitarbeiter sowie deren Unterstützung.

Beispiel: Kompetenzentwicklung und Ideen

In Workshops werden Erfahrungen gesammelt und diskutiert, in Praxisphasen neue gemacht und bewertet. Das Beispiel soll verdeutlichen, wie Ressourceneffizienz aus subjektiver Erfahrung entsteht.



Mehrwert für Ihr Unternehmen

Kompetenzentwicklung nach dem ProNaK-Modell fördert Ideen und Umsetzungen zur Energie- und CO₂-Einsparung „vor Ort“ in der Produktion. Hierdurch ergeben sich konkrete Mehrwerte für das Unternehmen:

- **Einsparungen von Energie- und Materialkosten**
- **Reduktion des CO₂-Fußabdrucks des Unternehmens**
- **Verbesserung von Produktions- und organisatorischen Prozessen**
- **Förderung der Motivation und Zusammenarbeit in Mitarbeiterteams**
- **Steigerung der Nachhaltigkeits-Kompetenzen der Mitarbeiter**
- **Imagegewinn**



Das *ProNaK*-Angebot im Überblick

Um die Effizienzpotenziale in Unternehmen kontinuierlich aufzudecken und nachhaltiges Arbeitshandeln bei Beschäftigten zu entwickeln, stehen drei Pakete zur Verfügung.

Informationsmaterial für *ProNaK*-Botschafter (wie Berater, Kammern, Verbände)

Infopakete

ProNaK-Informationsmaterial



Beratungsgespräch durch *ProNaK*-Mitarbeiter



Material für *ProNaK*-Trainer – zur Umsetzung von *ProNaK*

Trainerpaket

Leitfaden zum Multiplikatorenmodell



Workshopkonzept für Produktionsmitarbeiter



Workshopkonzept für Führungskräfte



Workshop „Train the Trainer“



Material für Unternehmen – zur Umsetzung von *ProNaK*

Lernpaket

Checkliste für optimale Anpassung an Unternehmen
(Auswahl Pilotbereich, Rahmenbedingungen etc.)



Checkliste der Anforderungen an Trainer



Workshopkonzept für Produktionsmitarbeiter



Workshopkonzept für Führungskräfte



Evaluationsmaterialien



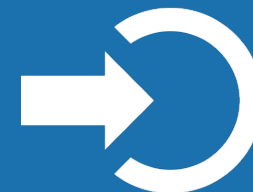
Beratung zur Einführung und Versteigerung von *ProNaK* im Unternehmen



Beitrag Ihres Unternehmens

Nachhaltige Unternehmen entstehen durch nachhaltige Kompetenzentwicklung. Damit ProNaK zum Erfolg wird, bedarf es eines Beitrages des Unternehmens.

- **Auswahl eines oder mehrerer geeigneter Bereiche im Unternehmen**
- **Mindestens 3 Workshops á ca. 4 - 5 Stunden mit 6 bis 12 Mitarbeitern**
- **Mindestens ein Führungskräfteworkshop á ca. 3 Stunden**
- **Unterstützung der Mitarbeiter beim Finden von Einsparpotenzialen sowie Ausprobieren neuer Lösungen**
- **Beteiligung an der Evaluation der *ProNaK*-Maßnahmen**
- **Langfristige Verankerung im Unternehmen**



Checkliste – Voraussetzungen

Damit ProNaK effektiv umgesetzt werden kann, müssen bestimmte Voraussetzungen gegeben sein. Diese Checkliste hilft bei deren Abschätzung.

Energietechnische Eignung

Im Unternehmen existieren Produktionsbereiche mit anteilig hohem Energieverbrauch, von deren Optimierung das Unternehmen einen signifikanten Vorteil erhält.

Die Ursachen für Energieverbräuche sind durch Aktivitäten des Unternehmens und speziell der Mitarbeiter beeinflussbar.

Unternehmenskultur

Das Unternehmen strebt an, Produktionsmitarbeitern Freiräume und Ressourcen für selbstinitiierte und -gesteuerte Effizienzmaßnahmen einzuräumen.

Ein Prozess der Beteiligung der Produktionsmitarbeiter zur Optimierung des Arbeitssystems ist vorhanden.

Ressourcen

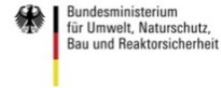
Im Unternehmen ist eine Person vorhanden, die langfristig die Rolle des Moderators/Trainers übernehmen kann oder es besteht die Bereitschaft einer externen Person die Rolle des Moderators/Trainers zu übertragen.

Den Produktionsmitarbeitern wird Arbeitszeit eingeräumt, um an Workshops und Praxisprojekten teilzunehmen.

ProNaK

Produktionsbezogene
Nachhaltigkeitskompetenz

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE



Ansprechpartner



Dr. Petra Schütt

*ISF München – Institut für
Sozialwissenschaftliche
Forschung e.V.*

petra.schuetz@isf-muenchen.de

089 / 27 29 21 - 45



Jost Buschmeyer

*Verein der GAB München e.V. –
Gesellschaft für
Ausbildungsforschung und
Berufsentwicklung*

ProNaK@gab-muenchen.de

089 / 24 41 791 - 0

www.nachhaltigkeitskompetenz.de

ProNaK bei



ISFMÜNCHEN
Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V.




TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ